



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Corona Newsletter Nr. 21

12.02.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Ergebnisse der Beratungen der Länder mit der Bundeskanzlerin haben auf den aktuellen Studienbetrieb an der HSPV keinen direkten Einfluss. Es bleibt dabei, bis zum 16.03. verbleiben wir in der Online-Lehre. Positiv ist aber zu vermerken, dass die Infektionszahlen endlich kontinuierlich sinken.

Wir sind deshalb optimistisch, nach dem letzten Klausurtermin (15.03.) wieder mehr Präsenz an unserer Hochschule ermöglichen zu können.

Uns erreichen oft Fragen, ob die Hochleistungsluftfilter auch gegen die neuen Mutationen des Virus wirksam sind. Durch die Mutationen verändert sich das Virus in seiner Wirkweise, für die Aerosolfilterung ist das jedoch unerheblich.

Studierenden kann auch während der aktuellen Phase der online-Lehre zukünftig die Nutzung leerer Kursräume als Lernraum ermöglicht werden. Dadurch wird z.B. der Datenbankzugriff über das Hochschulnetz möglich. Dafür gelten jedoch strenge Auflagen. An Tagen von Hauptlauf-Klausuren und dem jeweils vorherigen Werktag ist dies grundsätzlich nicht möglich. Da in der kommenden Woche noch 2 Termine mit Hauptläufen anstehen, startet die Nutzung ab dem 22.02. nach entsprechender Vorabreservierung der Räume vor Ort. Dies ist notwendig, um eine Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten und die Personenzahlen wenn nötig zu begrenzen. Über die genauen örtlichen Abläufe zur Reservierung und Nutzung werden die Studierenden durch die Studienorte in der kommenden Woche informiert.

Im Zusammenhang mit den Hauptlaufklausuren stellt sich oft die Frage nach „online-Klausuren“. Diese vermeintlich einfache Lösung bringt bei genauerer Betrachtung zahlreiche Schwierigkeiten mit sich, weshalb diese Prüfungsform aktuell keine Option darstellt. Neben rechtlichen Hindernissen sind auch zahlreiche organisatorischen Maßnahmen dazu notwendig. Es gibt unterschiedlichste Überlegungen und Konzepte in der Hochschullandschaft, z.B. der Einsatz mehrerer Kameras um auch den heimischen Arbeitsplatz zu überblicken oder die Verwendung einer speziellen Software, in der die Klausur geschrieben wird (dabei wird z.B. überwacht, ob keine anderen Programme genutzt werden). Neben diesen Einschnitten und Kontrollen der privaten (IT-)Umgebung stehen auch Fragen der Ausstattung (alle Studierende müssten die entsprechende Ausstattung selbst beschaffen) und der Auswirkungen einer technischen Panne am heimischen Arbeitsplatz im Raum. Diese nur beispielhaften Fragestellungen sollen verdeutlichen, dass die Umwandlung in eine online-Klausur aktuell keine umsetzbare Option darstellt. Natürlich sehen auch wir die Bedenken und Sorgen bei einer Durchführung in Präsenz. Wir können hier

jedoch auf viel Erfahrungswissen aus dem letzten Jahr zurückgreifen und setzen mit Abständen, Gruppenverkleinerungen etc. auf ein fundiertes Maßnahmenpaket. Die Hochleistungslüfter, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist, untermauern dieses Konzept.

Seite 2 von 2

Wie immer gilt:

Wenn Sie einen Test durchführen lassen, erkrankt sind oder der Verdacht einer Erkrankung im Raum steht, melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Gleiches gilt natürlich wie gewohnt auch bei allen anderen Fragen, Sorgen etc. Über die Adresse corona@hspv.nrw.de sind wir weiterhin an 7 Tagen in der Woche für Sie da!